

IMPfstoff-Informationenblatt

Pocken-/Affenpockenimpfstoff (JYNNEOS™): Was Sie wissen sollten

Many Vaccine Information Statements are available in German and other languages. See www.immunize.org/vis

Viele Informationsblätter zu den Impfstoffen sind in deutscher Sprache sowie in anderen Sprachen erhältlich. Siehe www.immunize.org/vis

1. Warum sollte man sich impfen lassen?

Der Pocken-/Affenpockenimpfstoff (JYNNEOS™) kann zum Schutz vor Pocken, Affenpocken und anderen Krankheiten beitragen, die durch Orthopoxviren wie etwa das Vacciniavirus verursacht werden.

Pocken sind eine sehr schwere Erkrankung, die durch das Variolavirus verursacht wird. Manche Menschen sind weiterhin dem Risiko einer Exposition gegenüber dem Virus ausgesetzt, das Pocken verursacht, darunter Menschen, die in der Notfallplanung arbeiten, sowie gewisse Labormitarbeiter. Das Virus kann von Mensch zu Mensch übertragen werden und Symptome wie Fieber und Hautausschlag verursachen. Viele Menschen, die in der Vergangenheit an Pocken erkrankten, erholten sich wieder davon, aber etwa 3 von 10 erkrankten Personen starben daran.

Affenpocken sind eine seltene Erkrankung, die leichtere, aber ähnliche Symptomen wie die Pocken verursacht. Affenpocken können jedoch auch zum Tod führen. Affenpocken sind eine in Afrika neu auftretende Infektionskrankheit, aber bei der Einschleppung des Virus in andere Länder kommt es gelegentlich auch dort zu Ausbrüchen, so etwa in den Vereinigten Staaten.

Das Vacciniavirus kann Krankheiten verursachen, wenn Menschen anderen infizierten Personen (wie z. B. jemandem, der kürzlich mit ACAM2000® geimpft wurde, einer anderen Art von Pockenimpfstoff) oder Tieren ausgesetzt sind. Personen, die in Laboren mit dem Vacciniavirus arbeiten, können sich versehentlich dem Virus aussetzen und sich infizieren. Die meisten Infektionen mit dem Vacciniavirus klingen jedoch ohne Behandlung von selbst wieder ab.

2. Pocken-/Affenpockenimpfstoff (JYNNEOS™)

Der Impfstoff gegen Pocken/Affenpocken (JYNNEOS™) wird unter Verwendung eines abgeschwächten Vaccinia-Lebendvirus hergestellt und kann weder Pocken noch Affenpocken oder andere Infektionskrankheiten auslösen.

JYNNEOS™ ist von der US-amerikanischen Nahrungs- und Arzneimittelaufsichtsbehörde FDA (Food and Drug Administration) zur Prävention von Erkrankungen an Pocken und Affenpocken bei **Erwachsenen ab 18 Jahren mit hohem Risiko für Pocken- oder Affenpockeninfektionen** zugelassen.

- Die US-amerikanischen Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (Centers for Disease Control and Prevention, CDC) empfehlen JYNNEOS™ für bestimmte Labormitarbeiter und Mitglieder von Notfallschutzteams, die Orthopoxviren ausgesetzt sein könnten, die Infektionen verursachen.
- Die CDC empfehlen, den Impfstoff für Personen in Betracht zu ziehen, die ACAM2000® verabreichen oder Patienten versorgen, die mit Orthopoxviren infiziert sind.

JYNNEOS™ wird in der Regel in Form von 2 Injektionen im Abstand von 4 Wochen verabreicht. Personen, denen in der Vergangenheit ein Pockenimpfstoff verabreicht wurde, benötigen möglicherweise nur 1 Dosis.

Boosterimpfungen werden alle 2 oder 10 Jahre empfohlen, wenn bei einer Person ein anhaltendes Risiko einer Exposition gegenüber Pocken, Affenpocken oder anderen Orthopoxviren besteht. Ihr Arzt kann Ihnen weitere Informationen geben.

3. Sprechen Sie mit einer Fachperson aus dem Gesundheitswesen

Informieren Sie das Impfpersonal, wenn auf die zu impfende Person Folgendes zutrifft:

- Hatte eine **allergische Reaktion nach einer vorherigen Dosis eines Pockenimpfstoffs** oder hat andere **schwere, lebensbedrohliche Allergien**
- Hat ein **geschwächtes Immunsystem**
- Ist schwanger, könnte **schwanger** sein oder **stillt**

In einigen Fällen kann Ihr Arzt entscheiden, die routinemäßige Pocken-/Affenpockenimpfung mit JYNNEOS™ (vor einer Exposition) auf einen zukünftigen Besuchstermin zu verschieben.

Personen mit leichten Krankheiten wie z. B. einer Erkältung können geimpft werden. Bei Personen, die mäßig oder schwer krank sind, sollte in der Regel abgewartet werden, bis sie sich erholt haben, bevor ihnen eine Routinedosis JYNNEOS™ (vor einer Exposition) verabreicht wird.

Wenn Ihnen aufgrund einer Exposition gegenüber dem Affenpockenvirus empfohlen wurde, sich mit JYNNEOS™ impfen zu lassen, sollten Sie sich den Impfstoff unabhängig von Begleiterkrankungen, Schwangerschaft, Stillzeit oder geschwächtem Immunsystem verabreichen lassen.



U.S. Department of Health and Human Services
Centers for Disease Control and Prevention

JYNNEOS™ kann in der Regel unabhängig vom Zeitpunkt der Gabe anderer Impfstoffe verabreicht werden. Bestimmte Personen mit erhöhtem Risiko für eine Erkrankung namens Myokarditis (Entzündung des Herzmuskels), darunter männliche Jugendliche oder junge Männer, müssen jedoch nach der JYNNEOS™-Impfung möglicherweise 4 Wochen abwarten, bis ihnen bestimmte COVID-19-Impfstoffe verabreicht werden dürfen. **Wenn Ihnen aufgrund einer Exposition gegenüber dem Affenpockenvirus empfohlen wurde, sich mit JYNNEOS™ impfen zu lassen, sollten Sie die Impfung vornehmen lassen, auch wenn Ihnen vor Kurzem ein COVID-19-Impfstoff verabreicht wurde.**

4. Risiken einer Impfreaktion

- Rötungen, Schmerzen, Schwellungen und Juckreiz an der Stelle, an der die Spritze verabreicht wird, sind die häufigsten Dinge, die nach einer Impfung mit JYNNEOS™ auftreten.
- Müdigkeit, Kopfschmerzen und Muskelschmerzen können nach der Impfung mit JYNNEOS™ manchmal auch auftreten.

Nach einer Impfung kann es wie auch bei anderen medizinischen Verfahren zu einer Ohnmacht kommen. Informieren Sie die zuständige Fachperson, wenn Ihnen schwindlig ist, sich Ihr Sehvermögen verändert oder Sie ein Klingeln in den Ohren hören.

Wie jedes Arzneimittel kann auch ein Impfstoff in sehr seltenen Fällen eine schwere allergische Reaktion oder eine andere ernste Schädigung verursachen oder zum Tod führen.

Sie können sich für V-safe anmelden, nachdem Sie eine Dosis des JYNNEOS™-Impfstoffs erhalten haben, indem Sie über Ihr Smartphone auf vsafe.cdc.gov gehen. Bei V-safe handelt es sich um ein Sicherheitsüberwachungssystem, mit dem Sie den CDC mitteilen können, wie es Ihnen oder Ihren Angehörigen nach der Verabreichung des JYNNEOS™-Impfstoffs geht. Weitere Informationen finden Sie unter www.cdc.gov/vsafe.

5. Was ist zu tun, wenn es zu einem schweren Problem kommt?

Eine allergische Reaktion könnte auftreten, nachdem die geimpfte Person die Klinik verlassen hat. Wenn Sie Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion (Nesselsucht, Schwellung von Gesicht und Rachen, Atembeschwerden, schneller Herzschlag, Schwindel oder Schwäche) sehen, rufen Sie den Notruf unter **9-1-1** an und bringen Sie die betroffene Person in das nächstgelegene Krankenhaus.

Bei anderen Anzeichen, die Sie beunruhigen, rufen Sie einen Arzt.

Unerwünschte Reaktionen sollten dem amerikanischen Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) gemeldet werden. Diese Meldung wird normalerweise von Ihrem Arzt erstattet, Sie können dies aber auch selbst tun. Gehen Sie dazu auf die VAERS-Website unter www.vaers.hhs.gov oder rufen Sie die Nummer **1-800-822-7967** an. *Das VAERS ist nur für die Meldung von Reaktionen vorgesehen, und die Mitarbeiter des VAERS bieten keine ärztlichen Konsultationen.*

6. Entschädigungsprogramm für Gegenmaßnahmen bei Gesundheitsschäden

Das Countermeasures Injury Compensation Program (Entschädigungsprogramm für Gegenmaßnahmen bei Gesundheitsschäden ist ein bundesweites Programm), das dazu beitragen kann, die Kosten für die medizinische Versorgung und andere spezifische Ausgaben bestimmter Personen zu übernehmen, die durch bestimmte Medikamente oder Impfstoffe schwer geschädigt wurden. Wenn Sie durch den Pocken-/Affenpockenimpfstoff eine Gesundheitsschädigung erlitten haben, können Sie mehr über dieses Programm erfahren, indem Sie auf die Website des Programms unter www.hrsa.gov/cicp gehen oder die Telefonnummer **1-855-266-2427 (855-266-CICP)** anrufen.

7. Wo kann ich mehr erfahren?

- Fragen Sie Ihren Arzt.
- Wenden Sie sich an Ihre lokale oder nationale Gesundheitsbehörde.
- Auf der Website der US-amerikanischen Nahrungs- und Arzneimittelaufsichtsbehörde FDA (Food and Drug Administration) finden Sie Packungsbeilagen zu Impfstoffen und weitere Informationen unter www.fda.gov/vaccines-blood-biologics/vaccines.
- Kontaktangaben der Centers for Disease Control and Prevention (CDC):
 - Telefonisch unter **1-800-232-4636 (1-800-CDC-INFO)** oder
 - auf der CDC-Website unter www.cdc.gov/poxvirus/monkeypox.

Damit Ärzte genaue Informationen zum Impfstatus erhalten, werden dem Michigan Care Improvement Registry eine Impfbeurteilung und ein empfohlener Zeitplan für zukünftige Impfungen zugesandt. Individuelle Personen haben das Recht, bei ihrem Arzt zu beantragen, dass ihre Impfdaten nicht an das Registry gesandt werden.

German translation provided by Immunize.org

MDHHS-Pub-1216G AUTH: P. H. S., Act 42, Sect. 2126.

